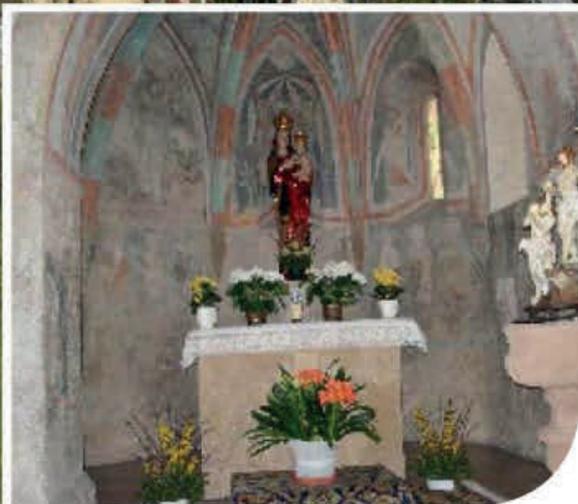
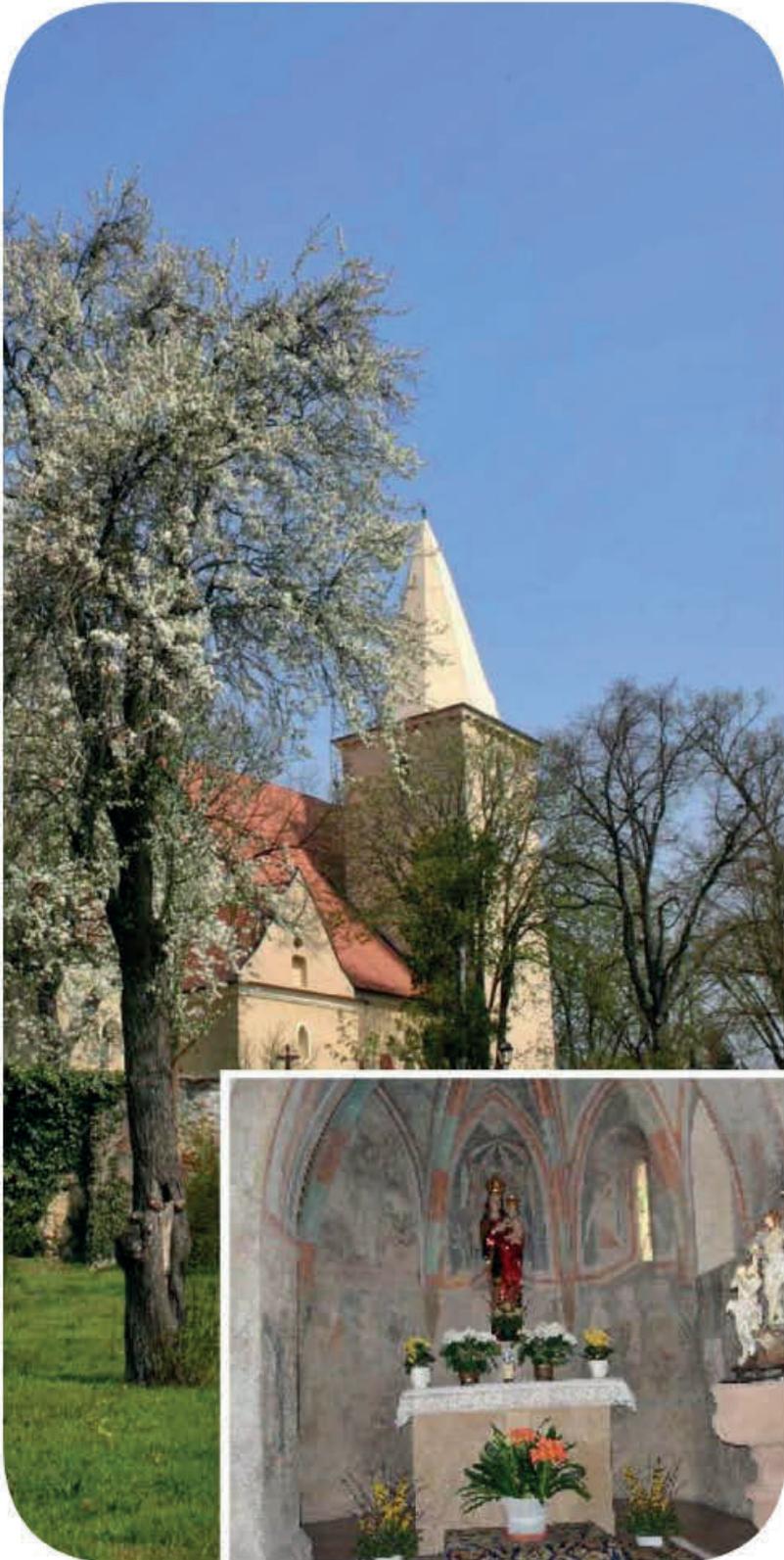


Pfarrbrief

Mai - Juni 2022

Pfarre Altlichtenwarth



Der Verlust der Zukunft

Seit dem 24. Februar 2022 gehen buchstäblich weltweit die irdischen Uhren anders. Die Problemwelt bekam Nachwuchs. Was aus üblichen Gründen geschrieben wird, kann im nächsten Moment an Aktualität verloren haben, überholt und dergleichen mehr sein. Den Überblick über alle geschichtlichen Vorgänge – und vor allem die Ursachenslandschaft für alles bisher in der Vergangenheit Geschehene und bis in die jüngste Gegenwart Geschehendes – wird sich wohl niemand erkühnen, zu kennen. Es scheint auch kaum von großem Interesse zu sein! Für den Nachrichtenkonsum von Otto Normalverbraucher stellt sich diese Frage überhaupt nicht.

Das gigantische Gefahrenpotenzial im Kriegsgebiet durch 15 Atomreaktoren ist uns kaum bewusst und auch kein Thema in der zur Routine gewordenen Kriegsberichterstattung. In den kriegerischen Auseinandersetzungen könnten diese Atomreaktoren – ohne höheren Schutz – gewollt oder ungewollt zu einer kaum beherrschbaren Kriegswaffe und Gefahr werden. Das lehren zwar die bisher bekanntesten Katastrophen von Tschernobyl und Fukushima, aber erfolgversprechende Folgerungen

wurden bis heute keine gezogen.

An der Schwelle zum Marienmonat Mai, in dem der Anbetungstag in Hausbrunn am 4. Mai, die Florianigottesdienste in beiden Pfarren am 7. Mai, die Dekanatsfirmung in Katzelsdorf am 14. Mai, die Bitttage vom 23. bis zum 25. Mai und die Erstkommunionen am Fest Christi Himmelfahrt am 26. Mai in Hausbrunn und am darauffolgenden Sonntag am 29. Mai in Altlichtenwarth bevorstehen, sollte die Persönlichkeit der Mutter Jesu, Maria, in ihrer Stellung als Fürsprecherin der ganzen Menschheit nicht übersehen werden. Die Menschheit steckt bis über den Kopf in Problemen, für die es keine nachhaltigen Lösungen gibt, weil es peinlich vermieden wird, solche im Einklang mit dem Willen Gottes zu erbeten, sich vor allem die Ursachen mit zielführenden Konsequenzen bewusst zu machen und um gottgewollte Lösungen zu bitten.

Nicht nur zum Nachdenken, sondern auch als Anregung zum Umdenken und ihrer Anwendung füge ich hier aktuelle Botschaften der Mutter Jesu Maria als großer Fürsprecherin der Menschheit an; die erste Botschaft einen Tag nach dem Beginn des Ukraine-

krieges, die zweite Botschaft am Fest Verkündigung des Herrn (neun Monate vor Weihnachten 2022):

Botschaft vom 25. Februar 2022

*„Liebe Kinder! Ich bin bei euch, und beten wir gemeinsam. Meine lieben Kinder, **helft mir mit dem Gebet, damit Satan nicht vorherrscht. Seine Macht des Todes, des Hasses und der Angst hat die Erde heimgesucht. Darum, meine lieben Kinder, kehrt zu Gott und dem Gebet zurück, zum Fasten und zur Entsagung für all jene, die niedergetreten, arm sind, und keine Stimme haben in dieser Welt ohne Gott. Meine lieben Kinder, wenn ihr nicht zu Gott und zu Seinen Geboten zurückkehrt, habt ihr keine Zukunft. Deshalb hat Er mich zu euch gesandt, um euch zu führen. Danke, dass ihr meinem Ruf gefolgt seid!**“*

Botschaft vom 25. März 2022

*„Liebe Kinder! Ich höre euer Flehen und eure Gebete für den Frieden. **Satan kämpft seit Jahren für Krieg. Deshalb hat Gott mich unter euch gesandt, um euch auf dem Weg der Heiligkeit zu führen, denn die Menschheit steht am Scheideweg. Ich rufe euch***

auf, zu Gott und den Geboten Gottes zurückzukehren, damit es euch wohl ergehe auf Erden und dass ihr aus dieser Krise herausgeht, in die ihr hineingegangen seid, weil ihr nicht auf Gott hört, der euch liebt und euch retten will und euch in ein neues Leben führen möchte. Danke, dass ihr meinem Ruf gefolgt seid!“

Der Zukunftstraum in der ausklingenden (?) Pandemie zielt auf die Rückkehr in die gewohnte Vorpandemie-wirklichkeit. In dieser Periode war sicher nicht alles eitel Wonne, sonst würde ein Kernsatz der Botschaft vom 25. Februar 2022 nicht lauten: „**Wenn ihr nicht zu Gott und zu Seinen Geboten zurückkehrt, habt ihr keine Zukunft.**“ Und in den Prognosen oder Visionen der Zukunft kann man die Worte „Gott“, „seine Gebote“ mit der Lupe suchen; sie bleiben unauffindbar. Wie soll dann die Zukunft, in die die Welt und die Menschheit unaufhaltsam steuern, ausschauen?

Die Botschaft vom 25. März 2022 nimmt sich kein Blatt vor den Mund, nennt den eigentlichen Urheber des Krieges, Satan, und als Ursachen für die Krise das Nicht-auf-Gott-Hören, das Zurückweisen der Liebe Gottes und das Desinteresse an einem Leben nach Gottes Willen. Durch Verführung war es in den vergangenen Zeitperioden unmöglich,

dass Gott in Liebe mit allen Menschen hätte verbunden sein können, obwohl so viele geistige Führer im Gesetz Gottes daran arbeiteten. In der Menschheitsgeschichte ist so vieles viel wichtiger, sodass die Liebe Gottes nicht angenommen wird. Im Johannesevangelium, Kapitel 1, Vers 5, steht: *Und das Licht leuchtet in der Finsternis und die Finsternis hat es nicht erfasst.* Oder das Gleichnis Jesu bei Matthäus in Kapitel 21, Verse 33–44: *33 Hört noch ein anderes Gleichnis: Es war ein Gutsbesitzer, der legte einen Weinberg an, zog ringsherum einen Zaun, hob eine Kelter aus und baute einen Turm. Dann verpachtete er den Weinberg an Winzer und reiste in ein anderes Land. 34 Als nun die Erntezeit kam, schickte er seine Knechte zu den Winzern, um seine Früchte holen zu lassen. 35 Die Winzer aber packten seine Knechte; den einen prügeln sie, den andern brachten sie um, wieder einen anderen steinigten sie. 36 Darauf schickte er andere Knechte, mehr als das erste Mal; mit ihnen machten sie es genauso. 37 Zuletzt sandte er seinen Sohn zu ihnen; denn er dachte: Vor meinem Sohn werden sie Achtung haben. 38 Als die Winzer den Sohn sahen, sagten sie zueinander: Das ist der Erbe. Auf, wir wollen ihn umbringen, damit wir sein Erbe in Besitz nehmen. 39 Und*

sie packten ihn, warfen ihn aus dem Weinberg hinaus und brachten ihn um. 40 Wenn nun der Herr des Weinbergs kommt: Was wird er mit jenen Winzern tun? 41 Sie sagten zu ihm: Er wird diese bösen Menschen vernichten und den Weinberg an andere Winzer verpachten, die ihm die Früchte abliefern, wenn es Zeit dafür ist. 42 Und Jesus sagte zu ihnen: Habt ihr nie in der Schrift gelesen: Der Stein, den die Bauleute verworfen haben, er ist zum Eckstein geworden; vom Herrn ist das geschehen, und es ist wunderbar in unseren Augen? 43 Darum sage ich euch: Das Reich Gottes wird euch weggenommen und einem Volk gegeben werden, das die Früchte des Reiches Gottes bringt. 44 Und wer auf diesen Stein fällt, wird zerschellen; auf wen der Stein aber fällt, den wird er zermalmen.

In Zeiten wie diesen haben religiöse Lauheit oder diplomatische Religionspraxis keine Chance. Um zukünftigen Herausforderungen gewachsen zu sein, ist mehr als empfehlenswert: sich, durch überzeugte Glaubensgebete vorbereitet, Christus und seiner irdischen Mutter Maria als großer Fürsprecherin für die Menschheit anzuvertrauen!

A. Johann Uwees

GOTTESDIENSTORDNUNG IM MAI 2022

- So. 1.5. 9,30 Uhr: Sgm. f. + Pfarrer Karl BOCK u. Jahrgangskollegen**
Maiandacht, MONATSSAMMLUNG
- Di 3.5. 8,00 Uhr: Hl. Messe, *Maiandacht*
- Sa. 7.5. 19,00 Uhr: FLORIANIGOTTESDIENST: VA Sgm. als Dank u. Bitte,
f. + Vatter, + Eltern, + Großeltern u. Verwandte**
MUTTERTAGSSAMMLUNG
- So. 8.5. 9,30 Uhr: Sgm: f. + Georg u. Johanna MARCHHART, *Maiandacht***
MUTTERTAGSSAMMLUNG
- Fr 13.5. 8,00 Uhr: Hl. Messe, *Maiandacht*
- Sa. 14.5. 19,00 Uhr: VA Sgm. f. + Eltern, Großeltern, Verwandte u. Lehrer**
- So. 15.5. 9,30 Uhr: Sgm. f. + Eltern, Schwester u. Großeltern, *Maiandacht***
- Di 17.5. 8,00 Uhr: Hl. Messe f. liebe Verstorbene
- Fr. 20.5. 8,00 Uhr: Hl. Messe, *Maiandacht*
- Sa. 21.5. 19,00 Uhr: VA Sgm. f. + G. u. V. Franz LEISSER, + Eltern
u. Schwiegereltern.**
- So. 22.5. 9,30 Uhr: Sgm. . f. + Eltern Josef u. Maria WITTMANN,
*Maiandacht***
10,30 Uhr: TAUFES DES PAUL SCHNEIDER
- Mo.23.5. 19,00 Uhr: BITTANDACHT u. BITTMESSE f. liebe Verstorbene**
- Di. 24.5. 19,00 Uhr: BITTANDACHT u. BITTMESSE f. liebe Verstorbene**
- Mi. 25.5. 19,00 Uhr: BITTANDACHT u. VA Sgm. f. + Eltern Karl
u. Anna WEIGL u. f. d. Verstorbenen der Familie**
- Do. 26.5. 8,30 Uhr: Sgm. f. + Karl u. Johanna WOLF u. alle Verstorbenen
der Familie (nachgeholt v. 3.4.2022)**
- Sa. 28.5. 19,00 Uhr: VA Sgm. nach einer bes. Meinung u. f. liebe Verstorbene
(nachgeholt v. 2.4.2022)**
ERSTKOMMUNION
- So. 29.5. 9,30 Uhr: Sgm. f. + Karl u. Johanna WOLF, alle Verstorbenen
d. Familie u. in den Anliegen der Erstkommunionkinder**
- Di. 31.5. 8,00 Uhr: Hl. Messe f. liebe Verstorbene u. alle Armen Seelen,
Maiandacht

GOTTESDIENSTORDNUNG IM JUNI 2022

Fr: 3.6. 8,00 Uhr: Hl. Messe

Sa. 4.6. 18,00 Uhr: VA Sgm. f. + Eltern, Großeltern, Verwandte u. Lehrer

MONATSSAMMLUNG

So. 5.6. 8,30 Uhr: Sgm. f. + G. u. V. Hubert MARTIN

MONATSSAMMLUNG

Mo. 6.6. 8,30 Uhr: Sgm. f. + G. u. V. Franz MAIER, Eltern, Schwiegereltern
u. Verwandte

Fr: 10.6. 8,00 Uhr: Hl. Messe f. + Josefa u. Wilhelm LEHNER,
+ beiders. Geschwister, Sr. Michaela Höß u. alle Armen Seelen

Sa. 11.6. 14,00 Uhr: TRAUUNGSGOTTESDIENST FÜR HERWIG

u. BERNADETTE MARIA POTSCH

18,00 Uhr: VA Sgm. f. + G. u. V. Georg WOLF

u. f. liebe Verstorbene der Familie

So. 12.6. 8,30 Uhr: Sgm: f. + Johann u. Rosalia HUBER, Großeltern

u. alle Verwandten

Mi 15.6. 18,00 Uhr: VA Sgm. f. d. Pfarrgemeinden

Do. 16.6. 8,30 Uhr: FRONLEICHNAM: Sgm: f. liebe Verstorbene

Sa. 18.6. 18,00 Uhr: VA Sgm. f. d. Pfarrgemeinden

So. 19.6. 8,30 Uhr: Sgm. f. + Pf. GR Friedrich Anton WOLF u. Angehörige

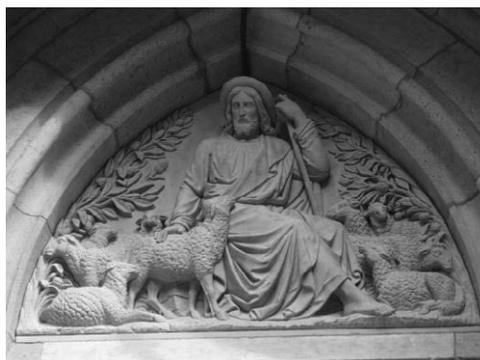
Di 21.6. 8,00 Uhr: Hl: Messe

Fr. 24.6. 8,00 Uhr: Hl: Messe, f. + Josefa u. Wilhelm LEHNER; + beiders. Ge-
schwister, Sr. Michaela Höß u. alle Armen Seelen

Sa. 25.6. 18,00 Uhr: VA Sgm. . f. + Eltern, Großeltern u. Schwester

So. 26.6. 8,30 Uhr: Sgm. f. + G. u. M. Rosi MEIER, Eltern u. Großeltern

Di. 28.6. 8,00 Uhr: Hl. Messe f. + Fam. HIRSCH u. alle Armen Seelen



HINWEISE

1. MONATSSAMMLUNGEN:

Tag: 1./2.5. u. 4./6.6.2022; Sammlungen nach den Vorabend- u. Sonntagsmessen

2. MUTTERTAGSAKTION FÜR MÜTTER IN NOT:

Tag: 7./8.5. u. 4./5.6.2022; Sammlungen nach den Vorabend- u. Sonntagsmessen

3. BITTANDACHTEN u. BITTMESSEN:

Tag: 23., 24. u. 25.5.2022 vor der Vorabendmesse

Zeit: 19 Uhr

4. ERSTKOMMUNION:

Tag: 29.5.2022

Zeit: 9,30 Uhr



5. ÖDENDORFKEUZ:

Tag: 12.6.2022

Zeit: 9,00 Uhr

6. FRONLEICHNAM:

Wegen Unsicherheiten KEINE PROZESSION

Tag: 16.6.2022

Festtagsmesse: 8,30 Uhr. Abschluss: SAKRAMENTALER SEGEN

7. GEBURTSTAGE:

Mai 2022

Helene MAIER (82), Johann SATOR (97), Eduard RUTSCHKA (85),

Karl RUTSCHKA (88), Maria BRANTNER (82), ,

Maria SCHNEIDER (87), Maria RUTSCHKA (80), Josef MEIER (65).

Juni 2022

Karl DECKER (65), Helene RETZL (83), Karl LEHNER (89)

Maria PRILLINGER (87),,

Pfarre und Pfarrer

gratulieren allen Pfarrangehörigen,

die im Mai und Juni 2022

ihren Geburtstag oder ein anderes besonderes Fest feiern, sehr herzlich!

Gottes Schutz und Segen

möge alle

hier namentlich angeführten Jubilierenden begleiten!



DRITTER SONNTAG DER OSTERZEIT

1. Mai 2022

Dritter Sonntag der Osterzeit

Lesejahr C

1. Lesung: Apostelgeschichte 5,27b-32.40b-41

2. Lesung: Offenbarung 5,11-14

Evangelium: Johannes 21,1-19



Ulrich Loose

» Zum dritten Mal fragte er ihn: Simon, Sohn des Johannes, liebst du mich? Da wurde Petrus traurig, weil Jesus ihn zum dritten Mal gefragt hatte: Liebst du mich? Er gab ihm zur Antwort: Herr, du weißt alles; du weißt, dass ich dich liebe. Jesus sagte zu ihm: Weide meine Schafe! «

PFINGSTEN

5. Juni 2022

Pfingsten

Lesejahr C

1. Lesung: Apostelgeschichte 2,1-11

2. Lesung:

1. Korinther 12,3b-7.12-13

Evangelium: Johannes 20,19-23



Ulrich Loose

» Jesus sagte noch einmal zu ihnen: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch. Nachdem er das gesagt hatte, hauchte er sie an und sagte zu ihnen: Empfangt den Heiligen Geist! «

VIERTER SONNTAG DER OSTERZEIT

8. Mai 2022

Vierter Sonntag der Osterzeit

Lesejahr C

1. Lesung: Apostelgeschichte 13,14.43b-52

2. Lesung: Offenbarung 7,9.14b-17

Evangelium: Johannes 10,27-30



Ulrich Loose

» Meine Schafe hören auf meine Stimme; ich kenne sie und sie folgen mir. Ich gebe ihnen ewiges Leben. Sie werden niemals zugrunde gehen und niemand wird sie meiner Hand entreißen. Mein Vater, der sie mir gab, ist größer als alle und niemand kann sie der Hand meines Vaters entreißen. Ich und der Vater sind eins. «

DREIFALTIGKEITSSONNTAG

12. Juni 2022

Dreifaltigkeitssonntag

Lesejahr C

1. Lesung: Sprüche 8,22-31

2. Lesung: Römer 5,1-5

Evangelium: Johannes 16,12-15



Ulrich Loose

» Noch vieles habe ich euch zu sagen, aber ihr könnt es jetzt nicht tragen. Wenn aber jener kommt, der Geist der Wahrheit, wird er euch in der ganzen Wahrheit leiten. Denn er wird nicht aus sich selbst heraus reden, sondern er wird reden, was er hört, und euch verkünden, was kommen wird. «

FÜNFTER SONNTAG DER OSTERZEIT

15. Mai 2022

Fünfter Sonntag der Osterzeit

Lesejahr C

1. Lesung: Apostelgeschichte 14,21b-27

2. Lesung: Offb 21,1-5a

Evangelium: Johannes 13,31.33a.34-35



Ulrich Loose

» Meine Kinder, ich bin nur noch kurze Zeit bei euch. Ein neues Gebot gebe ich euch: Liebt einander! Wie ich euch geliebt habe, so sollt auch ihr einander lieben. Daran werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid: wenn ihr einander liebt. «

FRONLEICHNAM

16. Juni 2022

Fronleichnam

Lesejahr C

1. Lesung: Genesis 14,18-20

2. Lesung:

1. Korinther 11,23-26

Evangelium: Lukas 9,11b-17



Ulrich Loose

» Jesus aber nahm die fünf Brote und die zwei Fische, blickte zum Himmel auf, sprach den Lobpreis und brach sie; dann gab er sie den Jüngern, damit sie diese an die Leute austeilen. Und alle aßen und wurden satt. Als man die übrig gebliebenen Brotstücke einsammelte, waren es zwölf Körbe voll. «

SECHSTER SONNTAG DER OSTERZEIT

22. Mai 2022

Sechster Sonntag der Osterzeit

Lesejahr C

1. Lesung: Apostelgeschichte 15,1-2.22-29

2. Lesung: Offenbarung 21,10-14.22-23

Evangelium: Johannes 14,23-29



Ulrich Loose

» Der Beistand aber, der Heilige Geist, den der Vater in meinem Namen senden wird, der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe. Frieden hinterlasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch; nicht, wie die Welt ihn gibt, gebe ich ihn euch. Euer Herz beunruhige sich nicht und verzage nicht. «

ZWÖLFTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

19. Juni 2022

Zwölfter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr C

1. Lesung: Sacharja 12,10-11; 13,1

2. Lesung: Galater 3,26-29

Evangelium: Lukas 9,18-24



Ulrich Loose

» Zu allen sagte er: Wenn einer hinter mir hergehen will, verleugne er sich selbst, nehme täglich sein Kreuz auf sich und folge mir nach. Denn wer sein Leben retten will, wird es verlieren; wer aber sein Leben um meinetwillen verliert, der wird es retten. «

SIEBTER SONNTAG DER OSTERZEIT

29. Mai 2022

Siebter Sonntag der Osterzeit

Lesejahr C

1. Lesung: Apostelgeschichte 7,55-60

2. Lesung: Offenbarung 22,12-14.16-17.20

Evangelium: Johannes 17,20-26



Ulrich Loose

» Gerechter Vater, die Welt hat dich nicht erkannt, ich aber habe dich erkannt und sie haben erkannt, dass du mich gesandt hast. Ich habe ihnen deinen Namen kundgetan und werde ihn kundtun, damit die Liebe, mit der du mich geliebt hast, in ihnen ist und ich in ihnen bin. «

13. SONNTAG IM JAHRESKREIS

26. Juni 2022

13. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr C

1. Lesung: 1. Könige 19,16b.19-21

2. Lesung: Galater 5,1.13-18

Evangelium: Lukas 9,51-62



Ulrich Loose

» Wieder ein anderer sagte: Ich will dir nachfolgen, Herr. Zuvor aber lass mich Abschied nehmen von denen, die in meinem Hause sind. Jesus erwiderte ihm: Keiner, der die Hand an den Pflug gelegt hat und nochmals zurückblickt, taugt für das Reich Gottes. «

Erstkommunion, am 29. Mai 2022

Vorstellung der Kinder:



Hanna Wolf



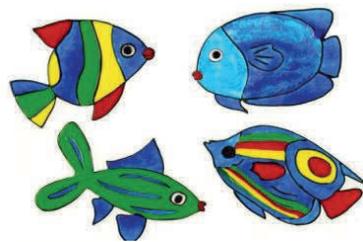
Fabian Hammer



Alexa Sazawa



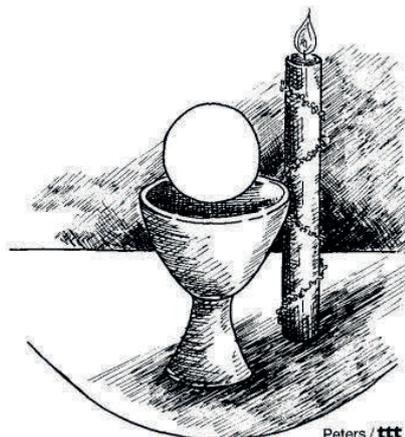
Sebastian Lehner



Dominik Bächler



Alice Wetzenkircher



Peters / ttt



Sarah Sachs